

Neue Bestattungsformen auf Ahnataler Friedhöfen

Die Gemeindevertretung hat in ihrer Sitzung am Donnerstag, dem 9. Juli 2009 beschlossen die bestehenden Friedparkanlagen in Weimar und Heckershausen im nächsten Jahr zu erweitern. In Heckershausen wird die bestehende Anlage erweitert. Auf dem Friedhof Weimar wird aus Platzgründen eine neue Abteilung auf dem neuen Friedhofsteil in Richtung der Heckershäuser Straße ausgewiesen werden.

Weiterhin hat die Gemeindevertretung beschlossen im Jahr 2010 auf jeden Friedhof eine Abteilung für Sternenkinder auszuweisen. Hier sollen Kinder in Kindergrabstätten, Urnengrabstätten oder in einem Urnensammelplatz der mit Sternenmoos bedeckt sein wird, beigesetzt werden. „Der Verlust eines jeden Menschen trifft uns und unsere Seele tief, jedoch der Verlust eines Kindes, ist mit Worten nicht zu beschreiben. Daher hat die Gemeindevertretung in Beachtung des neuen Friedhofs- und Bestattungsgesetz beschlossen für diese Sternenkinder einen besonderen Platz auf beiden Friedhöfen zu gestalten und die Art der Bestattungen für die Eltern zu erweitern.“ betont Bürgermeister Michael Aufenanger

Mit der Errichtung der Friedparkanlagen im Jahr 2005 und 2008 hat die Gemeinde Ahnatal erkannt, dass die Schaffung dieser Anlagen im Interesse ihrer Bürgerinnen und Bürger war und ist, so dass im Friedpark Heckershausen bereits über 70 % der Grabstätten und im Friedpark Weimar über 90 % veräußert sind. Viele Ahnataler Bürgerinnen und Bürger war es wichtig bereits zu Lebzeiten Entscheidungen für den eigenen Tod festzulegen und dies in den meisten Fällen mit dem Partner gemeinsam zu tun. „Denn leider ist es im Leben selten, dass mein gemeinsam gehen wird, sondern ein Angehöriger hat immer den Verlust und die Last der Entscheidungen zu tragen“ erläutert Bürgermeister Michael Aufenanger. „Da uns bewusst ist, dass für einige Menschen aus kulturellen oder religiösen Gründen eine Einäscherung des verstorbenen Körpers nicht in Frage kommt, denkt die Gemeindevertretung über Erdbestattungen analog Friedpark oder / und die Schaffung von Bereichen für gärtnerbetreute Grabfelder als Dauergrabpflege nach.“

Da hier jedoch der Verwaltung keine Zahlen über Interessenten vorliegen und die Investitionen, die die Gemeinde tätigen würde, nicht unerheblich sind, wurde beschlossen, bereits Bereiche für diese Bestattungsformen auf den Ahnataler Friedhöfen festzulegen und die Bürgerinnen und Bürger um Mithilfe zu bitten.

Jede Bürgerin und jeder Bürger der Gemeinde Ahnatal, der Interesse an einer v.g. Grabstelle hat, ist aufgerufen, sich mit der Friedhofsverwaltung, Frau Schmidt, Tel. 05609/628-143 in Verbindung zu setzen oder das beigefügte Formular ausgefüllt bei der Verwaltung einzureichen. „Bei diesem Aufruf handelt es sich lediglich um eine statistische Erhebung für die Friedhofsverwaltung.“ erklärt Herr Bürgermeister Michael Aufenanger. „Auch für neue Anregungen oder Fragen, auch zu den anderen geplanten Grabfeldern stehen die Türen des Rathauses jederzeit offen!“

Betreut werden die Planungen und Ausführungen aller Grabfelder für neue Bestattungsformen von dem Büro für Stadt –und Landschaftsplanung, Herrn Helmut Böse-Vetter, Elfbuchenstraße 16 in 34119 Kassel.